

Fachbereich/Fachdienst Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Datum 10.01.2012	Vorlagen-Nr. XVII/0056 B01 / S01
--	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt	24.01.2012					
Ausschuss für Wirtschaft, Energie und städtische Gebäude	24.01.2012					
Verwaltungsausschuss	28.02.2012					
Rat der Stadt Barsinghausen	01.03.2012					

Energie- und Klimaschutzkonzept für Barsinghausen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 27.04.2011 -

Beschlussempfehlung:

I.

Der Rat der Stadt Barsinghausen unterstützt die Bestrebungen, jetzt einen schnellstmöglichen Atomausstieg ohne negative Folgen für die Sicherheit der Stromversorgung und den Klimaschutz zu realisieren. Rat und Verwaltung streben an, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger sowie allen Institutionen und Unternehmen in dieser Stadt das Ziel zu erreichen, dass **Barsinghausen spätestens ab 2030 vollständig mit Erneuerbaren Energien versorgt** wird.

II.

Die Verwaltung wird gebeten, als Sofortmaßnahme die **Versorgungsverträge für städtische Objekte schnellstmöglich auf den Bezug von Ökostrom** mit dem ok-Power-Label oder dem Grünen Strom Label **umzustellen**.

III.

Die Verwaltung wird beauftragt – *wie bereits seitens Bündnis 90 / DIE GRÜNEN für das Jahr 2010 im Rat beantragt (!)* - nunmehr ein **Energie- und Klimaschutzkonzept für Barsinghausen zu erstellen**. Dieses Konzept soll einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Umsetzungsschritten

- zur Energieeinsparung,
 - zur Steigerung der Energieeffizienz sowie
 - zur Erzeugung und zum Einsatz von Erneuerbaren Energien
- enthalten, um das unter Ziff. I. beschriebene Ziel zu erreichen.

Das Konzept sollte zumindest die folgenden Kriterien erfüllen:

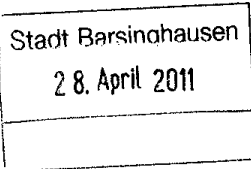
1. Bestandsaufnahme
 - Energiebedarf - Strom und Wärme - in der Stadt Barsinghausen, aufgeschlüsselt nach Privathaushalten, Unternehmen und städtischen Objekten
 - Energieerzeugung im Bereich der Stadt Barsinghausen

2. Potentialanalyse
 - Potential Energieeffizienz bei Strom- und Wärmebedarf, insgesamt und bei städtischen Objekten
 - Potentialabschätzung erneuerbare Energiequellen, insgesamt und bei städtischen Objekten

3. Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsschritten zu städtischen Objekten, u.a.
 - Maßnahmen zur Stromeinsparung
 - Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere Wärmedämmung
 - verstärkte Strom-/ Wärmeerzeugung aus regenerativen Ressourcen
 - Bewusstseinsbildung und Nutzungsmotivation in der Verwaltung

4. Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsschritten für die Stadt insgesamt, u.a.
 - Neuordnung der Energieversorgung nach Ablauf der Konzessionsverträge
 - Energieberatung für private Haushalte, Unternehmen, Institutionen
 - Bewerbung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
 - Entwicklung von Anreizsystemen und anderer Regelungen zur Erstellung energieeffizienter Neubauten

Die Bestandsaufnahme soll dem Rat bis spätestens zum 15.08.2011 vorgelegt werden. Für die Erarbeitung der weiteren Bestandteile des Konzeptes wird eine externe Unterstützung erforderlich sein. Die Verwaltung wird gebeten, den dafür erforderlichen Aufwand bis zum 01.07.2011 zu benennen, damit die entsprechenden Mittel im Rahmen eines Nachtragshaushaltes zur Verfügung gestellt werden können.



Antrag

27.04.2011

„Energie- und Klimaschutzkonzept für Barsinghausen“

Nach der nuklearen Katastrophe in Japan hat sich ein breiter gesellschaftlicher und politischer Konsens entwickelt, schnellstmöglich aus der Atomenergie auszusteigen. Wenn parallel dazu die angestrebten Klimaschutzziele erreicht werden sollen, muss auch die Nutzung fossiler Energieträger zukünftig deutlich eingeschränkt werden. Eine verantwortungsvolle Energie- und Klimaschutzpolitik wird daher mittel- und langfristige eine vollständige Versorgung mit Erneuerbaren Energien zum Ziel haben müssen.

Die Energieerzeugung der Zukunft wird dezentral organisiert sein. Maßnahmen zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz betreffen die Menschen vor Ort in unserer Kommune. Daher brauchen wir ein Konzept, das sich mit allen lokalen Aspekten der Energieerzeugung, Energieversorgung und Energieeinsparung befasst.

Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Barsinghausen den folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen:

I.

Der Rat der Stadt Barsinghausen unterstützt die Bestrebungen, jetzt einen schnellstmöglichen Atomausstieg ohne negative Folgen für die Sicherheit der Stromversorgung und den Klimaschutz zu realisieren. Rat und Verwaltung streben an, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger sowie allen Institutionen und Unternehmen in dieser Stadt das Ziel zu erreichen, dass **Barsinghausen spätestens ab 2030 vollständig mit Erneuerbaren Energien versorgt** wird.

II.

Die Verwaltung wird gebeten, als Sofortmaßnahme die **Versorgungsverträge für städtische Objekte schnellstmöglich auf den Bezug von Ökostrom** mit dem ok-Power-Label oder dem Grünen Strom Label **umzustellen**.

III.

Die Verwaltung wird beauftragt – *wie bereits seitens Bündnis 90 / DIE GRÜNEN für das Jahr 2010 im Rat beantragt (!)* - nunmehr ein **Energie- und Klimaschutzkonzept für Barsinghausen zu erstellen**. Dieses Konzept soll einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Umsetzungsschritten

- zur Energieeinsparung,
 - zur Steigerung der Energieeffizienz sowie
 - zur Erzeugung und zum Einsatz von Erneuerbaren Energien
- enthalten, um das unter Ziff. I. beschriebene Ziel zu erreichen.

Das Konzept sollte zumindest die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Bestandsaufnahme

- Energiebedarf - Strom und Wärme - in der Stadt Barsinghausen, aufgeschlüsselt nach Privathaushalten, Unternehmen und städtischen Objekten
- Energieerzeugung im Bereich der Stadt Barsinghausen

2. Potentialanalyse

- Potential Energieeffizienz bei Strom- und Wärmebedarf, insgesamt und bei städtischen Objekten
- Potentialabschätzung erneuerbare Energiequellen, insgesamt und bei städtischen Objekten

3. Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsschritten zu städtischen Objekten, u.a.

- Maßnahmen zur Stromeinsparung
- Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere Wärmedämmung
- verstärkte Strom-/ Wärmeerzeugung aus regenerativen Ressourcen
- Bewusstseinsbildung und Nutzungsmotivation in der Verwaltung

4. Maßnahmenkatalog mit Umsetzungsschritten für die Stadt insgesamt, u.a.

- Neuordnung der Energieversorgung nach Ablauf der Konzessionsverträge
- Energieberatung für private Haushalte, Unternehmen, Institutionen
- Bewerbung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- Entwicklung von Anreizsystemen und anderer Regelungen zur Erstellung energieeffizienter Neubauten

Die Bestandsaufnahme soll dem Rat bis spätestens zum 15.08.2011 vorgelegt werden. Für die Erarbeitung der weiteren Bestandteile des Konzeptes wird eine externe Unterstützung erforderlich sein. Die Verwaltung wird gebeten, den dafür erforderlichen Aufwand bis zum 01.07.2011 zu benennen, damit die entsprechenden Mittel im Rahmen eines Nachtrags Haushaltes zur Verfügung gestellt werden können.



(Ulrike Westphal, Fraktionssprecherin)